

Gabriel Looser

Was in uns nicht stirbt

Erfahrungen
der Unsterblichkeit

Kösel

INHALT

DAS IN UNS, WAS NICHT STIRBT - DER GÖTTLICHE KERN

Eine Annäherung an etwas Unsagbares. 11

EIN ERSTER ZUGANG. 17

Erstaunliche Erfahrungen. 19

Wissen - Gewissheit - Glaube. 23

Exoterik - Esoterik und Spiritualität 25

Gewissheit, Subjektivität und Toleranz. 28

Der göttliche Kern: erste Begriffsklärungen. 31

Der göttliche Kern: Lebensaufgabe und Lebenssinn 34

EIN NEUES BEWUSSTSEIN

**Der göttliche Kern: Zentrum unseres Lebens
und Sterbens. 43**

Eine neue Perspektive im menschlichen Selbst-
verständnis. 44

Erste konkrete Schritte zur spirituellen Praxis.	46
Verwurzelung in der Transzendenz.	47
Die spirituelle Praxis - dem einmal eingeschlagenen Weg folgen.	49
Übung: »Die Vertikalisierung«.	50
Die Notwendigkeit der-regelmäßigen Praxis.	52
Die Freud'sche Dunkelkammer ordnen.	59
Den eigenen Tod bedenken.	61

FOLGEN DES NEUEN BEWUSSTSEINS

für unser Leben.	65
Mehr Ausgeglichenheit	65
Werden wie die Kinder.	69
Auch Sinnlichkeit hat Sinn.	72
Das Beziehungsnetz verändert sich.	75
Das Leben bewusst erleben.	78
Die geistige Führung erkennen.	78
Inspirationen in schwierigen Lebenssituationen ...	81
Die Organtransplantation.	81

Beeindruckende Erfolge 82 - Großer Mangel an Spenden 83 - Viel Geld ist im Spiel 85 - Einseitige Information 85 - Probleme bei den Empfängern ... 88 - ... körperlich 89 - ... emotional 91 - ... und bei den Spendern 92 - Neudefinition des Todes 93 - Bedeutet hirntot gleich tot? 95 - Die Gesetzgebung 102 - Zeugnisse von Müttern Explantierter 103 - Das Grundrecht auf Leben: ethische Aspekte 107 - Der göttlicherem 108 -Wird die Seele mit transplantiert? 109-Die Besetzungstheorie 113 Die Mentalität des Machbaren 114 - Die spirituelle Integration 115

-Rigore und wertende Sichtweisen 118 - Eine erste Annäherung im Bewusstsein des göttlichen Kerns 120 - Biologische Hindernisse für das werdende Leben 122 - Psychische und soziale Hindernisse 123 - Lebensfeindlichkeit in vielen Bereichen 124 - Die spirituelle Dimension 125-Mitgefühl und Menschenliebe 129

FOLGEN DES NEUEN BEWUSSTSEINS

für die Begegnung mit Mitmenschen im Leid	135
Mitgefühl und Gleichmut	136

FOLGEN DES NEUEN BEWUSSTSEINS

für unser Sterben. . . . . .	.141
Sterben: Ich weiß, dass ich nichts weiß. . . . .	.141
Auf Sterben und Tod zugehen. . . . .	.145
Vertrauen aufbauen. . . . .	.145
Zur Ruhe kommen. . . . .	.147
Prägungen im Unbewussten schaffen. . . . .	.153
Das Sterben besser verstehen. . . . .	.155
Der angekündigte Tod . . . . .	.156
Es gibt keinen unzeitigen Tod. . . . .	.161
Es gibt keinen sinnlosen Tod. . . . .	.161
Die tiefe innere Bereitschaft zu sterben zählt....	164
Loslassen und Hingabe. . . . .	.166
Exkurs I: Vereinigungen für ein »humanes Sterben«	167

FOLGEN DES NEUEN BEWUSSTSEINS

für die Sterbebegleitung	171
Zur Bedeutung ärztlicher und pflegerischer Maßnahmen.	172
Lebensverlängernde Maßnahmen gibt es nicht...	173
Starke Medikamente und bewusstes Sterben	178
»Herr Doktor, wie lange noch?«	182
Das letzte Aufblühen.	183
Erweiterte Wahrnehmung der Sterbenden.	185
Die Ausstrahlung aus dem Herzen der Begleitenden	189
Die Ich-Strukturen lösen sich auf.	191
Exkurs II: Bewusstseinsweiternde Drogen.	193
Exkurs III: Besondere Probleme der Angehörigen	195
SPIRITUELLE STERBEBEGLEITUNG	207
Die große Bedeutung der Ruhe.	209
Ruhe in der Phase des »aktiven Sterbens«.	212
Das hilfreiche Bewusstsein.	214
Den Raum der Transzendierung öffnen.	216
Ehrlichkeit in den Gefühlen.	219
Sterbende auch allein lassen.	222
Hilfreiche Begleitung auch durch Nichtpraktizierende	224
Begleiten im Geiste des Nichtwissens.	226
Ein Geschenk für die Begleitenden.	228
Nach dem körperlichen Tod geht die Begleitung weiter	230

DER GÖTTLICHE KERN

Lebt er ein oder viele Male in der Materie?.. 233

Die biblisch-christliche Lehre von einem
einzigem Leben. 234

Die Reinkarnationslehre. 236

Das letztlich Unsagbare. 237

Lehrt die Bibel die Reinkarnation?. 239

Jesus und die Reinkarnationslehre. 242

Reinkarnation oder Erlösung?. 245

ZUM AUSKLANG. 249

Literaturhinweise. 253

Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen
biblischer Bücher. 254